



LK Aktiengesellschaft | Wilhelm Beckmann Str. 19 | 45307 Essen

An alle teilnehmenden Unternehmen
aus der Veranstaltungswirtschaft in der
Bundesrepublik Deutschland

Essen, 04.06.2020
Tom Koperek
dabei@night-of-light.de
0151-17168360

Aktion “Night of Light”

– wir sind bereits 200 Unternehmen und fast stündlich werden es mehr!

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus der Veranstaltungswirtschaft, liebe Teilnehmer und Unterstützer, wir sind total überwältigt von der großen und positiven Resonanz, die unsere Aktion auslöst. Also als erstes einmal vielen DANK für Eure grandiose Unterstützung. Das wird eine großartige Aktion, und wir arbeiten mit Hochdruck an der weiteren Kommunikation und der Website, die Euch alle als Unterstützer und Teilnehmer auflistet.

Wir möchten Euch heute einige FAQs beantworten und einen kurzen Überblick über das geben, was bisher geschah und wie es weitergehen wird. Wir sind zurzeit damit beschäftigt, alle Teilnehmer und Unterstützer auf der Website www.night-of-light.de zu listen und Euer Logo auf Eure jeweils eigene Homepage zu verlinken.

Hier sind die wichtigsten

Links zur Aktion

<https://night-of-light.de/> (Website geht heute oder morgen online)

<https://www.facebook.com/nightoflight2020> Facebook Seite

<https://www.facebook.com/events/173591857418143> Facebook Veranstaltung

https://www.instagram.com/night_of_light_2020/

<https://www.linkedin.com/events/6672815586587885568/> LinkedIn Veranstaltung

Bitte benutzt bei allen Posts den Hashtag **#nightoflight2020** und verlinkt unsere Seiten **@nightoflight2020** bei **Facebook** und **@night_of_light** bei **Instagram**. Nur dann können Bilder und Videos von unserem Team entsprechend online gestellt werden!



FAQ

1. Welche Infos und Angaben benötigen wir von Euch?

Antwort: Bitte sendet uns (falls noch nicht geschehen!)
- ein Logo Eurer Firma, 200px*200px, max. 500Kb als JPG oder PNG
- einen Link zu Eurer Website
- einen Ansprechpartner mit Telefonnummer und Email-Adresse
- die Angabe, welches Objekt Ihr in welcher Stadt beleuchtet

2. Wie erreicht Ihr uns?

Antwort: Bitte kommuniziert nur über die Email-Adresse dabei@night-of-light.de

3. Gibt es bereits eine zentrale und offizielle Pressearbeit?

Antwort: Wir sind mit einer PR Agentur in Kontakt, die unsere Presse- und Medienarbeit zentral koordinieren soll. Hierzu gibt es in Kürze weitere Infos.

4. Kann ich auch selbst an die (lokale) Presse herantreten?

Antwort: JA, auf jeden Fall. Es hilft uns allen, unsere Aktion weiter zu verbreiten und die breite Öffentlichkeit zu informieren sowie Aufmerksamkeit bei der Politik zu erzeugen. Also gern an Eure lokale Presse herantreten und berichten lassen!

5. Wenn ich kein Material habe (weil ich z.B. Eventagentur bin), kann ich trotzdem mitmachen?

Antwort: JA, auf jeden Fall. Bitte entnehmt der in Kürze freigeschalteten Website www.night-of-light.de teilnehmende Unternehmen aus der Veranstaltungstechnik aus Eurer Region. Die meisten Kollegen haben zugesagt, Material (nach Verfügbarkeit) kostenfrei auszuleihen, um die Aktion zu unterstützen. Bei Bedarf könnt Ihr uns gern auch anfragen, wir vermitteln Euch dann an einen Kollegen in Eurer Region weiter.

6. Wo werden die Fotos und Videos der Aktion veröffentlicht?

Antwort: wir rufen Euch auf, alle Fotos und Videos der Aktion auf die dafür eingerichtete Facebook-Seite hochzuladen.

7. Können auch Fotos und Videos vom Aufbau hochgeladen werden?

Antwort: JA, auf jeden Fall. Gern dürft und sollt Ihr auch schon Bilder und Videos des Aufbaus unter folgendem Hashtag hochladen
#setupnightofflight2020



FAQ

8. Benötigt man eine Genehmigung, Bauwerke im öffentlichen Raum zu beleuchten?

Antwort: JA, in den meisten Fällen wird dies notwendig sein. Bitte holt Euch entsprechende Genehmigungen ein und stimmt Eure Aktion mit den örtlichen Behörden ab! Es ist wichtig, dass wir absolut konform mit den geltenden Gesetzen und Bestimmungen agieren!

9. Wie lange dauert die Aktion?

Antwort: Unsere Aktion ist vom 22.06.2020 ab 22.00 Uhr bis 23.06.2020 um 01.00 Uhr angesetzt.

10. Gibt es weitere Hintergrund-Infos, die wir interessierten Betrachter*innen weitergeben können?

Antwort: JA, wir werden Euch im Rahmen der internen Kommunikation mit einem Infotext versorgen, der die Hintergründe und Zahlen, Daten und Fakten erläutert. Uns ist es wichtig, dass sowohl die breite Öffentlichkeit als auch die Politik wahrnimmt, wie groß unsere Industrie ist und wieviele Menschen wir beschäftigen. Ihr könnt den von uns zur Verfügung gestellten Text dann gern übernehmen, ausdrucken oder über Screens/LED Wände/Projektionen im Rahmen der Aktion weiterkommunizieren.

11. Gibt es eine zentrale Message, die an allen Installationsorten zu sehen sein soll?

Antwort: JA, es wäre wichtig, an allen Objekten/Gebäuden eine Projektion (Beamer oder Gobo) mit dem Hashtag **#nightoflight2020** zu installieren. Dann können sich alle Interessierten unter diesem Hashtag die Infos zur Aktion auch eigenständig reinholen.

12. Benötigt Ihr sonst noch etwas von uns?

Antwort: JA, es wäre klasse, wenn Ihr die Euch bekannten Eventfotografen und/oder Videografen ansprechen könntet, ob sie für Euch Fotos und Videosequenzen von Eurer Installation erstellen. Wenn Ihr uns diese (z.B. Wettransfer an dabei@night-of-light.de) schickt, erstellen wir im Nachgang weiteres Presse-material bzw. eine Dokumentation über die Aktion.

Soweit für den Moment, liebe Grüße und Keep on Rockin!

Euer Night-of-Light-Team



Hintergründe - die dramatische Lage der Veranstaltungswirtschaft

Die Veranstaltungswirtschaft war der erste Wirtschaftszweig, der von der COVID-19-Krise getroffen wurde und er wird auch mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit am längsten und tiefgreifendsten von den Auswirkungen betroffen sein. Faktisch alle Unternehmen aus den Bereichen Messebau, Veranstaltungstechnik, Eventagenturen, Cateringfirmen, Bühnenbauer, Veranstalter, Eventlocations, Messegesellschaften, Kongresscenter, Konzertveranstalter, Künstler und selbstständige Einzelunternehmer haben durch die erfolgten Veranstaltungsverbote seit dem 10.03.2020 innerhalb weniger Werktage ihre gesamten Auftragsbestände verloren.

Seit Mitte März macht die Veranstaltungswirtschaft quasi keinen Umsatz mehr. Anders als im produzierenden Gewerbe können weggefallene Umsätze nicht mehr nachgeholt werden, es kann auch nichts „auf Lager“ produziert werden; die meisten Unternehmen in der Veranstaltungswirtschaft sind Dienstleister. Selbst wenn nach Beendigung der Krise eine hohe Nachfrage einsetzen würde, kann der erlittene Verlust nicht mehr kompensiert werden. Die Veranstaltungswirtschaft insgesamt ist eine der größten in der deutschen Wirtschaft und zählt über eine Million Arbeitnehmer*innen. Es wird ein jährlicher Kernumsatz von mehr als 10,0 Mrd. Euro erwirtschaftet. Rechnet man die Kultur- und Kreativwirtschaft mit ihren veranstaltungsbezogenen Teil- und Zuliefermärkten hinzu, so erzielen mehr als einhunderttausend Unternehmen einen Jahresumsatz im dreistelligen Milliardenbereich!¹

Durch das vorläufige Verbot von Großveranstaltungen bis 31.08.2020 und einen danach noch folgenden Vorlauf zur Planung von Veranstaltungen gibt es einen 80-100% Umsatzausfall über einen Zeitraum von mindestens acht Monaten. Daraus resultiert eine akute Insolvenzgefahr für die gesamte Branche. Es ist wichtig, auch die Öffentlichkeit auf die besonders hart getroffene Branche der Veranstaltungswirtschaft aufmerksam zu machen und zu verdeutlichen, dass die derzeitigen Hilfsprogramme nicht ausreichen. Diese bestehen zurzeit aus Kreditprogrammen. Da diese Kredite jedoch nicht wertschöpfend investiert werden können, sondern zur Deckung von Betriebskosten aufgewendet werden müssen, führt dies nach dem Verbrauch der Kredite zu einer erneuten Zahlungsunfähigkeit in Verbindung mit einer Überschuldung der betroffenen Unternehmen und Einrichtungen.

Die wirtschaftliche Durchführung von Veranstaltungen ist zurzeit und bis auf Weiteres unter den geltenden Restriktionen und Hygieneregeln nicht mehr möglich. Es bestehen somit besondere, ökonomische Herausforderungen, um die sog. „First in – Last out“ Unternehmen sowie die in der Veranstaltungswirtschaft tätigen Einzelunternehmer, mithin die gesamte Branche, zu retten.

Die für diese Aktion gemeinsam verwendete Farbe **Rot soll folgendes ausdrücken:**

- Die Veranstaltungswirtschaft befindet sich auf der „Roten Liste“ der aussterbenden Branchen
- Achtung, ein Milliardenmarkt und hunderttausende Arbeitsplätze sind in Gefahr!
- Wir sind eine Gemeinschaft und haben das gemeinsame Ziel eines Branchendialogs mit der Politik
- Wir richten einen flammenden Appell an die Öffentlichkeit
- Die Farbe **Rot** steht für die Leidenschaft für unseren Beruf / unsere Profession.
„Wir brennen für das, was wir tun“!

¹Quelle:

Monitoringbericht der KKW 2019

https://www.kultur-kreativ-wirtschaft.de/KUK/Redaktion/DE/Publikationen/2019/monitoring-wirtschaftliche-eckdaten-kuk.pdf?__blob=publicationFile&v=10